

mutig  
offen

fördernd

**Carl Kellner  
Schule Braunfels**  
Integrierte Gesamtschule

Pressebericht über die Carl-Kellner-Schule, Braunfels  
Erschienen am 05.06.2020 in der WNZ

## „Tageslicht ins Schulgebäude“

Rundgang durch die Groß-Baustelle  
an der Braunfelser Carl-Kellner-Schule

Von Anna-Lena Fischer

**BRAUNFELS.** Noch gehört ein wenig Fantasie dazu, um sich das Hauptgebäude der Carl-Kellner-Schule in Braunfels als lichtdurchflutetes Bauwerk mit großem Innenhof vorzustellen. Doch genauso sieht der Plan aus: Für ein Budget von bislang 3,5 Millionen Euro wird derzeit an der Integrierten Gesamtschule gebaut, saniert und umstrukturiert. Während die Bauarbeiten zum einen merklich voranschreiten, stagnieren sie zugleich aber an anderen Stellen.

In den letzten zehn Jahren wurden an der Carl-Kellner-Schule bereits einige Sanierungen bewerkstelligt, zum Beispiel der Anbau einer neuen Mensa, wie sich Schulleiter Michael Obermann während einer Besichtigung erinnert.

Jetzt geht es an der Schule, die von 900 Schülern besucht wird, aber so richtig rund. „Seit etwa einem Jahr haben wir hier zwei Großbaustellen“, beschreibt Obermann den Zustand für Schüler und Lehrer inmitten der Bauarbeiten. Damit meint der Schulleiter die Sanierung der Sporthalle und eines Teils des Hauptgebäudes.

**Drei-Felder-Sporthalle soll im Juli abgenommen werden**

Der Startschuss für die Baumaßnahmen am viergeschossigen Klassenstrakt mit insgesamt 24 Klassenräumen fiel im Frühjahr 2019, seitdem findet der Unterricht für die Schüler in Containern statt. Diese stehen im Sportbereich, angrenzend an die Außensportanlage. Der Blick auf den Bauzaun hat wohl seinen eigenen Charme, doch allmählich steigt die Vorfreude auf den Umzug in das frisch sanierte Hauptgebäude, wie Obermann weiß.

Denn dieser Umzug steht kurz bevor: Die Arbeiten am Hauptgebäude sind untergliedert in einen A- und einen B-Abschnitt. Zu dem Abschnitt A gehört der hintere Gebäudebereich, der bereits saniert wurde. Pessen Klassenräume verfügen jetzt über eine neue Elektrik, größere Türen, technische Ausrüstung für digitale Lernangebote und Akustikdecken. Dustin Küffner von der Bauabteilung Schulen beim Lahn-Dill-Kreis ergänzt, dass dieser Gebäudeabschnitt kurz vor der Fertigstellung ist. Hier können die Schüler planmäßig im Juni einziehen. „Bis Ostern 2021 sollen auch die anderen beiden Bauabschnitte dieses

Gebäudes fertig sein“, sagt Küffner.

Von den Klassenräumen wird der Blick dann künftig auf den Innenhof wandern, der aktuell noch zugebaut ist. Auf diesem Innenhof sollen ein Infozentrum und ein Indoor-Sportheim entstehen. „Hauptanliegen ist es, Tageslicht in das Schulgebäude reinzubringen“, weiß Michael Obermann. Bis der Innenhof allerdings fertig ist, müssen sich Schüler und Lehrer voraussichtlich bis 2022 gedulden.

„  
Seit etwa einem Jahr haben wir hier zwei Großbaustellen.“

Michael Obermann, Schulleiter

Auch die notwendige Neugestaltung des Verwaltungstraktes im Gebäudebereich B, der direkt neben dem derzeit im Umbau befindlichen Teil des Hauptgebäudes liegt, steht derzeit noch in den Sternen. „Die Baugenehmigung soll in den kommenden Wochen eingereicht werden“, weiß Kerstin Weber von der Bauabteilung Schulen beim Kreis. Das Jahr 2022 sei für diesen Teil des Umbaus bislang angedacht. Ein Grund für die Ungewissheit ist die Corona-bedingte Verzögerung der Haushaltsgenehmigung für 2021, wie der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch (FWG) während der Besichtigung erläutert. „Ohne Haushaltsatzung können keine Ausgaben eingeplant werden“, ergänzt Esch. Außerdem spiele ebenfalls die zeitliche Komponente hinein und man müsse eins nach dem anderen angehen, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Auch die Neugestaltung der Außensportanlagen ist noch Zukunftsmusik. „Ich denke, da gehen bestimmt fünf bis sieben Jahre ins Land, bis wir eine neue Außensportanlage an der Schule haben können“, kündigt der Schulleiter an.

Doch als Ausgleich dafür ist nun die Sporthalle fertiggestellt, die für 3,2 Millionen Euro saniert wurde. „Aus einer Zwei-Felder- wurde eine Drei-Felder-Halle“, berichtet Kerstin Weber. „Die neue Halle wird voraussichtlich am 2. Juli offiziell abgenommen und ist dann – in der aktuellen Corona-Situation zumindest für die Vereine – bezugsfertig“, fügt Weber hinzu.



Der Rundgang an der Carl-Kellner-Schule führt (v.l.) Dustin Küffner, Kerstin Weber, Roland Esch und Schulleiter Michael Obermann auch in die fertiggestellte Turnhalle. Foto: Anna-Lena Fischer